

RUH

Heilige Nacht.

Ig. Kronenberg.

Ruhig. *p* *cresc.*

Sopran I.
II.

Alt I.
II.

1. O heil' - ge Nacht! Er - schei - nest wie - der mit
2. Zum Be - ten fal - tet sie die Hän - den
3. Der Kna - be lä - chelt hold im Schla - me

mf

für den Kna - ben sor - gend wacht. Sie jä - chelt: O du Lie - ber
Him - mels - hö - hen, wel - che Pracht! Und Müt - ter - chen spricht freu - de -
strah - lend von der Lie - be Macht: sie küßt das Kind mit Freu - den -

mf

dei - nem mil - den Ster - nen schein und Licht
Him - mel fleht sie still em - por: „O mei
Wan - gen wer - den Ro - sen - glut: „Lieb Mut

rit. molto *pp* *a tempo*

Schlaf' wohl, schlaf' wohl, schlaf' wohl, schlaf' wohl: Lieb
und haucht:

rit. molto *pp* *a tempo*

mf

Him - mel fließt her - nie - der und fin - det Sta -
Kin - des Va - ter - sen - de als Schüt - zung ihm
herz, sei oh - ne - Kum - mer. Ich ru - he ja

f *ff* *p*

gu - te Nacht, gut' Nacht, lieb Kind - lein gu - te Nacht, gut' Nacht, lieb

mf *f* *mp*

Krip - pe - lein; Und an der Krip - pe ei - ne, Mut - ter, die
En - gel - chor! Und Got - tes - en - gel kom - men, schwe - bend aus
Got - tes Hut! Der Mut - ter - zü - ge sich ver - klä - ren, er -

mf *f* *ritenuto*

Kind - lein, lieb Kind - lein, lieb Kind - lein, gu - te Nacht!

ritenuto

lieb Kind - lein gu - te Nacht!